

# Kliniken St. Elisabeth

Praxisanleiter

## **Praktische Ausbildung als tragende Säule auf dem Weg zur examinierten Pflegekraft**

Während der drei jährigen Ausbildung nimmt die praktische Anleitung einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Einrichtungen der praktischen Ausbildung müssen nach dem Krankenpflegegesetz von 2003 die Praxisanleitung der Schüler durch geeignete Fachkräfte sicher stellen. Aufgabe der Praxisanleiter ist es, die Schüler gezielt und schrittweise an die eigenverantwortliche Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Innerhalb der Ausbildungszeit werden die Schüler etwa 250 Stunden durch diese fachlich weiterqualifizierten Pflegefachkräfte angeleitet. „Diese Unterstützung auf Station kann nicht hoch genug eingeschätzt und gelobt werden“ ist von den beiden Schulleitern Hans Bauer (Krankenpflege) und Irene Merkl (Kinderkrankenpflege) zu hören.



Das Krankenhaus verfügt gegenwärtig über 40 Praxisanleiter, die alle eine mindestens 200 Stunden umfassende pädagogische Zusatzqualifikation erworben haben und auf ihren Aufgabenbereich gut vorbereitet wurden. „Wir stehen zu unserer Verantwortung, jungen Menschen Ausbildungsplätze anzubieten“, so der Pflegedienstleiter Stefan Gärtner und. „Hierzu gehört auch die adäquate Ausstattung mit Fachpflegekräften Vorort“, so Gärtner weiter. Praxisanleiter und Lehrkräfte arbeiten innerhalb der praktischen Ausbildung sehr eng zusammen, um den Theorie-Praxis-Transfer und somit auch eine gute Ausbildungsqualität sicher zu stellen.

Dass die Kliniken auf dem richtigen Weg sind, lässt sich an den stets guten Prüfungsergebnissen ableiten und von den Aussagen der Azubis selbst. Sie schätzen die kontinuierliche praktische Begleitung von der ersten Praxisphase bis zum Examen. „Auch anderen Kliniken, die unsere ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Innen gerne einstellen, attestieren der Ausbildung in Neuburg hat einen guten Ruf“, so die Schulleiter abschließend.